

Gemeinde Schondorf am Ammersee



NIEDERSCHRIFT über die öffentliche **Sitzung des Gemeinderates Schondorf am Ammersee**

vom 4. Juli 2018
im Sitzungssaal des Rathauses Schondorf

Vorsitz:

Erster Bürgermeister Alexander Herrmann

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden ist. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat Schondorf ist somit beschlussfähig.

Gremiumsmitglieder:

Bemerkung:

Martin Wagner
Kurt Bergmaier
Thomas Betz
Stefan Birkner
Helga Gall
Wolfram Häberle
Rudi Hoffmann
Rainer Jünger
Luzius Kloker
Marlene Orban
Marius Polter
Wolfgang Schraml
Stefanie Windhausen-Grellmann

ab 21.15 Uhr TOP 5

Entschuldigt sind

Michael Deininger
Florian Gradl
Christian Steer

Öffentliche Sitzung:

1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 13.06.2018, öffentlicher Teil
2. Bebauungsplan "Seestraße West"; Vorstellung der Ausarbeitung der Änderungsvorschläge durch das Büro plan.ed GmbH
3. Vorstellung der Ergebnisse der Befragung "Sicher durch Schondorf"
4. Antrag auf Baugenehmigung, Umbau des Dachgeschosses auf der Flur-Nr. 301/13 Gemarkung Unterschondorf, Gartenstraße 26
5. Antrag auf Baugenehmigung, Neubau von zwei Einfamilienhäusern auf der Flur-Nr. 315/2 Gemarkung Oberschondorf, Am Griesfeld 15
6. Tekturantrag, Neubau eines Einfamilienhauses auf der Flur-Nr. 389 Gemarkung Unterschondorf, Kirchberg 8
7. Auftragsvergabe: Herstellen einer Baustraße im Prix-Gelände
8. Konzeption Schondorfer Wochenmarkt
9. Zentrale Plakatierungsflächen für Wahlwerbung
10. Antrag Herr K.: Neubeschriftung des Skriptoriums
11. Unterhaltsreinigung Bahnhof Winterhalle; evtl. Auftragsvergabe
12. Antrag auf Durchführung des 4. Afrikafestes durch das Café Panini
13. Antrag zur Durchführung "Nachtminigolf mit Beleuchtung und akustischer Live-Musik", Fam. S.
14. Touristik Projekt "Ammersee Dampfbahn 2018"; Zuschussantrag
15. Bericht über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung
16. Bericht über den Sitzungsvollzug der Gemeinderatssitzung vom 23.05.2018 und der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil
17. Verschiedenes, Wünsche und Anträge
 - 17.1 Antrag Ortverband/Fraktion der Grünen bzgl. Plakatierung einer Veranstaltung mit Konstantin von Notz und Katharina Schulze
 - 17.2 Antrag auf Einbahnstraßenregelung Greifenberger Straße wg. Baustelle
 - 17.3 Antrag auf Erweiterung der Parkdauer Greifenberger Straße
 - 17.4 Herstellung von Asphaltflächen Bergstraße und Seestraße 46

Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Öffentliche Sitzung**1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 13.06.2018, öffentlicher Teil****Beschluss:**

Die Sitzungsniederschrift vom 13.06.2018, öffentlicher Teil, wird vollinhaltlich anerkannt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	12	0

Hinweis:

GRin Stefanie Windhausen-Grellmann enthält sich einer Stimmabgabe wegen seinerzeitiger Nichtteilnahme.

2. Bebauungsplan "Seestraße West"; Vorstellung der Ausarbeitung der Änderungsvorschläge durch das Büro plan.ed GmbH**Sachverhalt:**

Herr H., Fa. plan.ed stellt die Ausarbeitung vor und diskutiert anschließend mit den Gemeinderäten seine Vorschläge zu Änderungen, Ergänzungen und Streichungen.

Beschluss:

Der Gemeinderat ist damit einverstanden, dass die Garagen-Baufenster aus dem Bebauungsplan gestrichen werden, um eine größere Flexibilität zu erreichen. Es genügen die Regelungen, die die BayBO vorsieht.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	13	0

Beschluss:

Die Nebengebäude sollen künftig ebenfalls nach der BayBO geregelt werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	13	0

Beschluss:

Eine Überschreitung des Baufensters wird künftig prozentual geregelt, wobei die GR festgesetzt bleibt. Die Prozente werden im Rahmen der nächsten Vorstellung des Bebauungsplanes festgelegt. Die Einhaltung der Abstandsflächen nach Art. 6 BayBO bleibt davon unberührt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	11	2

Beschluss:

Dachaufbauten (Gauben) und Quergiebel dürfen in Addition 1/3 der Gebäudelänge betragen; Dachflächenfenster werden künftig nicht mehr mitgerechnet.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	10	3

Beschluss:

Die Anzahl der Wohneinheiten pro Bauraum bei gleicher GR und gleicher Baudichte wird auf drei WE ab einer Grundstücksfläche von 850 m² festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	9	4

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt einer Abschaffung der Mindestgrundstücksgrößen zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	3	10

Hinweis:

Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einer Festlegung der Mindestgrundstücksgröße von 850 m² über das gesamte Gebiet zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	9	4

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt zu, dass künftig die Gebäudehülle festgelegt wird. Diese umfasst Maximalwerte für überbaubare Fläche, Wand- und Firsthöhe sowie Dachneigung.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	13	0

Beschluss:

Die Hauptfirstrichtung gilt für den Hauptbaukörper; evtl. Anbauten werden gesondert betrachtet. Im Falle der Errichtung eines Firstes für Anbauten in Querrichtung darf die Länge des Nebenfirses maximal 80 % des Hauptfirstes betragen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	9	4

3. Vorstellung der Ergebnisse der Befragung "Sicher durch Schondorf"

Sachverhalt:

Herr P. stellt die Ergebnisse der Befragung „Sicher durch Schondorf“ vor.

Es ergeht eine Einladung der Initiatoren am **17. Juli 2018, 17.30 Uhr, Treffpunkt Rathaus;**
Dauer ca. 1 Stunde; für eine gemeinsame Befahrung der Problemstellen.

4. Antrag auf Baugenehmigung, Umbau des Dachgeschosses auf der Flur-Nr. 301/13 Gemarkung Unterschondorf, Gartenstraße 26

Sachverhalt:

Das Bauvorhaben liegt im Innenbereich und beurteilt sich demgemäß nach § 34 BauGB.
Die Bauherrin plant den Umbau des Dachgeschosses auf der oben genannten Flurnummer.
Hierbei soll ein Zwerchgiebel, an den sich ein Balkon anschließt, entstehen.

Es ist ein Beschluss des Gemeinderates zu fassen, ob das gemeindliche Einvernehmen erteilt wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt das erforderliche Einvernehmen nach § 36 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	13	0

5. Antrag auf Baugenehmigung, Neubau von zwei Einfamilienhäusern auf der Flur-Nr. 315/2 Gemarkung Oberschondorf, Am Griesfeld 15

Sachverhalt:

Das oben genannte Grundstück liegt in dem Bereich, für den der Gemeinderat am 22.02.2017 den Aufstellungsbeschluss „Bebauungsplan Griesfeld-Ost“ gefasst hat. Zudem hat der Gemeinderat in derselben Sitzung den Beschluss zum Erlass einer Veränderungssperresatzung gefasst.

Die Bauherrin reicht einen Antrag auf Baugenehmigung für das oben genannte Grundstück ein. Gegenstand der Planung ist der Neubau von 2 Einfamilienhäusern mit Garage.

Grundsätzlich gilt, dass Bauanträge innerhalb des Geltungsbereichs einer Veränderungssperre abgelehnt werden müssen. Nach § 14 (2) S.1 BauGB besteht lediglich die Möglichkeit auf Zulassung einer Ausnahme von der Veränderungssperre. Die Entscheidung über die Zulassung muss jedoch von der Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde getroffen werden.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt den Bauantrag zurückzustellen, um bis zur nächsten Sitzung den Planer des Bebauungsplans „Am Griesfeld“ um eine Stellungnahme zu bitten.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	5	9

Hinweis:

Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen für eine Ausnahme von der Veränderungssperre.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	5	9

Hinweis:

Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

6. Tekturantrag, Neubau eines Einfamilienhauses auf der Flur-Nr. 389 Gemarkung Unterschondorf, Kirchberg 8

Sachverhalt:

Das oben genannte Bauvorhaben wurde bereits mit Bescheid vom 29.09.2017 von der Bauaufsichtsbehörde genehmigt.

Die Bauherren reichen nun Tekturpläne ein, die lediglich geringfügige Änderungen enthalten.

Die Bauherren möchten nunmehr das gesamte Gebäude unterkellern und nicht nur den westlich gelegenen Teil.

Im Bereich des Erdgeschosses und des Dachgeschosses werden keine Änderungen vorgenommen.

Es ist ein Beschluss des Gemeinderates zu fassen, ob das gemeindliche Einvernehmen erteilt wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt das erforderliche Einvernehmen nach § 36 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	13	0

Hinweis:

Wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 GO) hat das Mitglied GR Wolfram Häberle an der Beratung und Beschlussfassung des obigen Tagesordnungspunktes nicht teilgenommen.

7. Auftragsvergabe: Herstellen einer Baustraße im Prix-Gelände

Sachverhalt:

Auf Basis der Beschlussvorlage mit Sitzung vom 29.11.2017 – TOP Interimsmaßnahme Herstellen der Baustellenausfahrt Prix-Gelände hat die Verwaltung eine Planung und eine beschränkte Ausschreibung ohne öffentlichen Teilnahmewettbewerb gemäß dem aktuellen VHB Bayern durchgeführt. Eingeladen wurden 13 Baufirmen. Am 26.06.2018 hat die Submission stattgefunden.

Zum Eröffnungstermin lagen der Verwaltung 3 Angebote in schriftlicher Form vor. Die Zusammenstellung der Angebote stellt sich wie folgt dar:

Angebot-Nr. 1	Strommer Tiefbau GmbH	Angebotssumme: 103.836,43 €
Angebot-Nr. 2	Firma 2	Angebotssumme: 139.216,67 €
Angebot-Nr. 3	Firma 3	Angebotssumme: 130.441,71 €

Alle Angebote wurden rechnerisch und sachlich geprüft. Es liegen keine Fehleintragungen vor.

Wiederherstellungskosten konnten aufgrund der langen Bauzeit /Erschließungsphase zum Prix-Gelände nicht aufgenommen werden. Hierzu muss eine gesonderte Ausschreibung erfolgen.

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Nach Wertung und Prüfung aller Angebote werden Baukosten in Höhe von 103.836,43 € brutto für die Erstellung der Baustraße ohne Wiederherstellungskosten anfallen. Eine Kostenteilung mit dem Landratsamt wurde vereinbart. Nach Kostenteilung benötigt die Gemeinde Baukosten in Höhe von 51.918,22 € brutto.
Die Ausgabe ist im Haushalt vorgesehen und Finanzmittel stehen zur Verfügung.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe des Auftrags „Interimsmaßnahme Herstellen der Baustellenausfahrt Prix-Gelände“ an die Firma Strommer Tiefbau GmbH mit einer Angebotssumme von brutto 103.836,43 € zu. 50 % der Rechnungs-Summe sind vom Landkreis zu tragen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	13	1

8. Konzeption Schondorfer Wochenmarkt

Sachverhalt:

Konzept für einen Wochenmarkt in Schondorf

Aus der Schondorfer Bevölkerung wurde schon mehrmals der Wunsch nach einem Wochenmarkt laut. Angeregt wurde ein Markt mit vorwiegend regionalen Lebensmitteln. Der Markt soll auch als Kommunikationsforum dienen.

Wer?

Ein Wochenmarkt benötigt eine(n) Marktleiter/in. Diese(r) organisiert den Markt, kümmert sich um die Fieranten, klärt strittige Fragen rund um das Marktgeschehen und ist direkter Ansprechpartner für alle Beteiligten.

Um die Gemeindeverwaltung nicht zu belasten wird vorgeschlagen, einen externen Marktleiter zu beauftragen. Die Bezahlung des Marktleiters könnte durch die eingenommen Standgebühren gedeckt werden.

Eine Bewerbung für diese Position liegt bereits vor (siehe nicht öffentliche Sitzung).

Mit einer Vergütung, wie oben beschrieben, bestünde grundsätzlich Einverständnis.

Wann?

Auch von Standbetreibern gibt es bereits Bewerbungen. Alle befragten Fieranten, die für den Schondorfer Markt interessant wären, sind auch auf anderen Märkten in der Umgebung vertreten. Vor allem der Samstagvormittag ist bereits belegt.

Utting, Diessen und auch Landsberg halten am Samstag einen Markt ab.

Bisher ist der für alle am besten geeignete Termin, der Freitagnachmittag.
Der Aufbau könnte ab 12:00 Uhr, der Verkauf von 13:00 Uhr bis 19:00 Uhr stattfinden.

Wo?

Ein Gelände für die Durchführung eines Wochenmarktes muss mehrere Voraussetzungen erfüllen.

Zunächst sollte der Markt zentral liegen und auch von Laufkundschaft wahrgenommen werden.

Die Fieranten benötigen Strom und Wasser.

Eine öffentliche Toilette sollte sich in der Nähe befinden. Eine Trennung zwischen Besuchertoiletten und Toiletten für die Fieranten ist zwingend vorgeschrieben.

Die Bahnhofstraße zwischen Rathaus und EDEKA erfüllt diese Anforderungen. Die Fieranten könnten hier beispielsweise die Toilette im Jugendhaus benutzen.

Auch der Bewerber für die Stelle des Marktleiters, hat sich für einen Markt in der Bahnhofstraße ausgesprochen.

Wie?

Ob ein Wochenmarkt in Schondorf funktioniert, kann niemand vorhersagen. Um zunächst kein Marktrecht beantragen zu müssen, könnte der Markt fürs Erste über die Reisegewerbekarten der einzelnen Händler organisiert werden. Alle Händler, die bereits auf anderen Märkten anbieten, besitzen eine Reisegewerbekarte.

Sollte sich der Schondorfer Markt bewähren, kann die Gemeinde in Absprache mit der Marktleitung immer noch ein Marktrecht beantragen.

Fieranten

Zunächst sollte sich das Angebot auf Lebensmittel beschränken. Folgende Produkte sind beispielsweise möglich:

- Gemüse
- Obst
- Honig/Imkerprodukte
- Käse/Milchprodukte
- Fleisch
- Fisch
- Blumen
- Kaffee/Kuchen

Denkbar sind für den Beginn fünf bis sechs Stände.

Fieranten sollten, soweit möglich, aus unserem oder einem benachbarten Landkreis kommen. Bevorzugt werden landwirtschaftliche Selbstvermarkter aus der Region. Produkte aus biologischer Erzeugung sind willkommen, jedoch keine Voraussetzung.

Beschluss:

Der GR beschließt einen Wochenmarkt auf der Grundlage des Konzepts zu installieren. Die kritischen Punkte (WC-Situation; Sperrung der Straße für den Busverkehr; Beginn des Wochenmarktes evtl. nach dem letzten Schülerbus) werden nochmals mit dem Marktleiter besprochen. Start nach den Sommerferien.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	11	3

9. Zentrale Plakatierungsflächen für Wahlwerbung**Sachverhalt:**

In der Sitzung vom 09.08.2017 wurde dem Gemeinderat der Vorschlag für zentrale Plakatierungsflächen im Gemeindegebiet mit Preisen in unterschiedlichen Ausführungen vorgelegt.

Vom Gemeinderat wurde angeregt,

1. bei anderen Gemeinden (Dießen etc.) nachzufragen, wie diese ihre Plakatwände gefertigt haben (Material);
2. zu überprüfen, ob es nicht günstiger wäre, die Wände selbst zu bauen und die Kosten hierfür in den nächsten Haushalt einzustellen;
3. bei der Frage der Gestaltung und des Standortes der Plakatwände die Vorstände der einzelnen Parteien mit einzubeziehen.

Folgende Ergebnisse liegen der Verwaltung vor:

Zu 1.: Von der Gemeinde Dießen wurde der Verwaltung mitgeteilt, eine Ausführung der Wände in Sperrholz ist völlig ausreichend, man habe gute Erfahrungen damit gemacht, Vorrichtungen mit fest installierten Bodenhülsen wären wünschenswert, wurden jedoch bisher in Dießen nicht vorgesehen.

Zu 2.: Die Wände selbst zu bauen, ist durchaus möglich, der erforderliche finanzielle Aufwand für 30 Tafeln beträgt ca. 6.000,- EUR brutto für das Material (Sperrholztafeln mit feuerverzinkten Stahlrohrpfosten). Die Fundamentierung der Bodenhülsen ist voraussichtlich extern zu vergeben mit Schätzkosten von gesamt ca. 2.000,- EUR brutto.

Die Anlagen können je nach Bedarf in variabler Tafel-Anzahl an den Standorten angeordnet, sowie später auch erweitert werden.

Zu 3.: Die Verwaltung bittet den Gemeinderat in Zusammenarbeit mit den Fraktionsvorsitzenden, die Standorte festzulegen; Vorschläge seitens der Verwaltung wurden dem Gemeinderat bereits unterbreitet.

Diskussionsverlauf:

Die Ausstattung soll folgendermaßen erfolgen: Metallstützen mit Laschen; Sperrholzwände (gut stapelbar); Bodenhülsen; bei ca. 30 Tafeln Kosten ca. 6.000,- Euro + Bodenhülsen 2.000 Euro für alle Tafeln im Ort. Festlegung der Standorte in einer gemeinsamen Begehung der Fraktionsvorsitzenden).

10. Antrag Herr K.: Neubeschriftung des Skriptoriums

Sachverhalt:

Siehe Schreiben von Herrn K. vom 30.05.2018.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Neubeschriftung des Skriptoriums, entsprechend dem Antrag vom 30.05.2018 von Herrn K., zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	14	0

11. Unterhaltsreinigung Bahnhof Winterhalle; evtl. Auftragsvergabe

Sachverhalt:

Für die Unterhaltsreinigung der Winterhalle des Bahnhofs wurde ein Angebot eingeholt. Die Firma Rational Premium Clean e.K. kann in Ergänzung der Reinigung der Toilettenanlage die Winterhalle ebenfalls säubern.

Wöchentliche Reinigung des Bodens	pauschal pro Monat 49,--
14-tägige Reinigung des Bodens	pauschal pro Monat 27,--

Die Preise verstehen sich inkl. Material, Fahrt- und Nebenkosten; zzgl. MwSt..

Diskussionsverlauf:

Im Gemeinderat wurde besprochen, dass die Sommerwartehalle einmal mit einem Dampfstrahler gereinigt werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der Reinigung der Winterwartehalle im 14tägigen Intervall zu. Die vormalige Reinigungsfrau soll zunächst angefragt werden, ob sie an dieser Tätigkeit evtl. Interesse hat. Die günstigere Alternative wird dann beauftragt. Wenn abzusehen ist, dass das Intervall zu groß ist, kann durch die Verwaltung wöchentlich vergeben werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	14	0

12. Antrag auf Durchführung des 4. Afrikafestes durch das Café Panini

Sachverhalt:

Frau K. von Café Panini stellt den Antrag auf Durchführung des „Afrika-Festes“ am 24.08.2018. Das Fest soll von 16.00 – 22.00 Uhr dauern – bei schlechtem Wetter gibt es den 31.08.2018 als Ersatztermin. Durchführung und Rahmenbedingungen wie in den Vorjahren.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Durchführung eines „Afrika-Festes“ am 24.08.2018 (ersatzweise am 31.08.2018) durch Frau K., Café Panini, zu; es gelten die gleichen Bedingungen wie in den Vorjahren.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	14	0

13. Antrag zur Durchführung "Nachtminigolf mit Beleuchtung und akustischer Live-Musik", Fam. S

Sachverhalt:

Die Pächter der Minigolfanlage stellen den Antrag auf Durchführung von „Nachtminigolf mit Beleuchtung und akustischer Live-Musik“ am Samstag, 18.08.2018.

Siehe Mail vom 27.06.2018.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Durchführung des „Nachtminigolf mit Beleuchtung und akustischer Livemusik“, entsprechend den Vorgaben des Vorjahres, zu. Ein Hinweis, dass Parken und Grillen in der Seeanlage nicht erlaubt sind, soll an die Pächter des Minigolfplatzes gehen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	14	0

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag zu, diese Veranstaltung jährlich durchzuführen, ohne vorherige Anmeldung.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	0	14

Hinweis:

Damit ist der Antrag abgelehnt.

14. Touristik Projekt "Ammersee Dampfbahn 2018"; Zuschussantrag**Sachverhalt:**

Dem Gemeinderat wird das Schreiben der Bahnpark Augsburg gGmbH zur Kenntnis gegeben. In den Jahren 2013 bis 2017 wurden jeweils 600,- € gezahlt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, das Touristik-Projekt „Ammersee-Dampfbahn 2018“ der Bahnpark Augsburg gGmbH mit einem Betrag in Höhe von 600,-- € zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	13	1

15. Bericht über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung**Sachverhalt:**

Fehlanzeige.

16. Bericht über den Sitzungsvollzug der Gemeinderatssitzung vom 23.05.2018 und der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil**Sachverhalt:**

GR Sitzung 23.05.2018

- Bauanträge wurden ans LRA weitergegeben.
- Taubenabwehr Feuerwehrhaus – Eigentümerproblematik ist noch nicht gelöst.
- Neue Möbel Hort wurden bestellt.
- Tanzprojekt 4. Klasse Grundschule – Zuschuss und Mitteilung erl.
- Carl Orff Fest – Plakatierung – Gespräch fand statt und ist erl.
- Parkplätze Postfiliale – Postfiliale seit Montag dieser Woche geöffnet – Kurzzeitparkplätze wurden in Abstimmung mit dem Vermieter geschaffen.

GR Sitzung 13.06.2018

- Bebauungspläne - derzeit in Bearbeitung
- Bebauungsplan Mühlau-Kugelspiel Teilbereich D Angebot bezgl. Vermessung – muss noch eingeholt werden
- Bauanträge wurden ans LRA weitergegeben.
- Heizkostenabrechnung – Vergabe erl.
- Weitere Maßnahmen Baumkataster – Vergabe erl.
- Reinigung des Sanitärraums Badeplan – MA eingestellt und eingearbeitet
- IT Datenschutz – Beauftragungen erl.
- Burschenschaft Schöffelding Plakatierungsanfrage – wurden per Mail bezgl. Absage informiert.
- Kreisseniorennachmittag – Einladung, Anmeldung und Organisation läuft
- Frühschoppen Wasserwacht – Ordnungsamt erl.
- Plakatierungen bzgl. SPC Winkelmeier und CSU-Veranstaltung - erl.

17. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

17.1 Antrag Ortsverband/Fraktion der Grünen bzgl. Plakatierung einer Veranstaltung mit Konstantin von Notz und Katharina Schulze

Sachverhalt:

Am 31. August 2018 plant der Kreisverband der Grünen im Landkreis Landsberg eine Veranstaltung mit Konstantin von Notz und Katharina Schulze im Café Forster zum Thema Digitalisierung.

Die Fraktion der Grünen des Gemeinderates bzw. der Ortsverband Schondorf bitte um die Genehmigung der Plakatierung für diese Veranstaltung. Es werden ca. 10-12 Plakate im Dorfgebiet gehängt, die nach der Veranstaltung wieder abgenommen werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Plakatierung zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	14	0

17.2 Antrag auf Einbahnstraßenregelung Greifenberger Straße wg. Baustelle

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einer temporären Einbahnstraßenregelung zu, wobei vorab noch ein Gespräch mit der Polizei stattfinden muss, welche Richtung die Einbahnstraße haben soll.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	13	0

Hinweis:

Zum Zeitpunkt der Abstimmung war Herr Betz nicht im Sitzungssaal anwesend.

17.3 Antrag auf Erweiterung der Parkdauer Greifenberger Straße**Sachverhalt:**

Hr. P., Anwohner der Greifenberger Straße 2 D, hat im Namen aller Bewohner des Anwesens Greifenberger Straße 2 D eine Erweiterung der maximal erlaubten Parkdauer beantragt. Im Moment ist das Parken auf der dem Anwesen gegenüberliegenden Straßenseite für maximal eine Stunde erlaubt. Es wird eine Ergänzung zum Verkehrszeichen „Montag – Freitag von 09:00-16:00 Uhr“ beantragt, ähnlich wie in der Bahnhofstraße auf Höhe der Raiffeisenbank. So können Anwohner abends oder am Wochenende ihre Fahrzeuge abstellen.

In der GR Sitzung am 13.06.2018 wurde über diesen Antrag beraten, aber nicht beschlossen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der beantragten Verlängerung der maximalen erlaubten Parkdauer, wie im Antrag beschrieben, zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	0	14

Hinweis:

Damit ist der Antrag abgelehnt.

17.4 Herstellung von Asphaltflächen Bergstraße und Seestraße 46**Sachverhalt:**

Im Zuge der Wiederherstellung durch die Deutsche Glasfaser ist ab der Seestraße 46 Richtung Seestraße 42 (Teilbereich Gehweg) auf ca. 80 m Länge festgestellt wurden, dass der vorhandene Asphaltbelag mit nur 1,5 cm ohne Frostschutzschicht vorhanden ist. Die Fa. Nibler/Höllrich GmbH, beauftragte Firma durch die DG ist derzeit am Auskoffern und Wiederherstellen der Oberflächen. Eine Restbreitenregelung nach ZTV kann bei dieser Fläche nicht angewendet werden. Der vorhandene Asphaltbelag ist stark brüchig und zerstört. Eine Wiederherstellung des Teilbereiches von ca. 51 m² wird empfohlen. Ein Kostenangebot der Fa. Nibler /Höllrich GmbH liegt der Gemeinde in Höhe von brutto 6.873,14 € vor.



Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Haushaltsmittel stehen ausreichend zur Verfügung.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, die Firma Nibler / Höllrich GmbH mit der Wiederherstellung des Gehweges im Teilbereich der Seestraße auf Basis ihres Angebots v. 03.07.2018 in einer Höhe von 6.873,14 EUR brutto zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	14	0

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Schondorf am Ammersee

Vorsitzender

Alexander Herrmann
Erster Bürgermeister

Beate Strohmeier